

INFOBRIEF 05|2018

Berlin, den 10.10.2018

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM VERBAND

eaf-Jahrestagung in Tutzing	3
Fachtag zum Thema vorurteilsbewusste Bildung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	3

FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Embodied Leadership – Umgang mit Stress und Überforderung im Alltag der Familienbildung	4
Wissenschaftliche Jahrestagung des DJI: Kinderrechte - Jetzt wird's ernst!	4
Familienzentrum: Partizipation und Teilhabe inklusiv?	5
Einmal arm, immer arm – aktiv gegen Armut von Familien!	5
Familie(n) im Fokus	5
Kooperation konkret: Ein Kurs zur Themenzentrierten Interaktion (TZI)	6
Kursleitungen gewinnen und binden	6
Demokratie von klein an - Radikalisierungsprävention in Kitas und Familienzentren	6

VERÖFFENTLICHUNGEN

Jochen Hering (Hrsg.): Mit dem Herzen beim anderen	7
Remo H. Largo: Das passende Leben	7
André Stern: Spielen, um zu fühlen, zu lernen und zu leben	7
Danielle Graf und Katja Seidel: Das gewünschtteste Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn	8
Ene, mene, muh – und raus bist du!	8
Felicitas Römer: Aufgetankt statt ausgebrannt	8
Michael Wermke (Hrsg.): Warum religiöse Bildung?	9
nifbe Grundlagenpapier: Vielfalt leben und erleben!	9

STUDIEN

Bildung in Deutschland 2018	9
Repräsentative Umfrage zum Weltkindertag 2018: Wie kinderfreundlich ist Deutschland?	10
Draußen spielen	10
EKD-Studie	10

MATERIALIEN

Zündende Ideen für erfolgreiche Moderationen	10
Portal Elternbildung	11
Bewegung und Wahrnehmung	11
ABC der Demokratiepädagogik	11
Dossier: Forschung zur frühen Bildung auf einen Blick	11

DIGITALES

Kinder-Medien-Studie 2018: Smart – mit und ohne Phone	12
Willkommen bei digi4family!	12
TV und Computer schaden Kindern	12
VIVELIA	12
Digitale Spiele – Was Eltern wissen sollten	13
Förderprogramm: Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien	13
Medienkompetenz - Sicherer Umgang mit neuen Medien für Kinder	13
Welche Apps sind konsumsicher?	13

UND MEHR

Das „Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ ist gegründet!	14
Demokratietage	14
Infothek "Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung"	14
Würdekompass	15
Wanderausstellung 'So leben wir. Familien in Sachsen im Porträt'	15
Fachstelle Engagementförderung bei der EKKW	15
Impressum	16

AUS DEM VERBAND



eaf-Jahrestagung in Tutzing

Austausch, Anregung, Impuls, blauer Himmel und Sonnenschein – das war die diesjährige Jahrestagung unter dem Motto „Perspektivwechsel“ vom 19. – 21. September am Starnberger See. Die Dokumentation ist in Arbeit und erste Einblicke gibt es auf unserer Facebookseite:

>>><https://www.facebook.com/bund.eaf/>

SAVE THE DATE

Fachtag zum Thema vorurteilsbewusste Bildung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

10. Dezember 2018 in Hannover

Der Fachtag wird veranstaltet von der Diakonie Deutschland im Rahmen des BMFSJ finanzierten Projekts „Was heißt hier eigentlich Demokratie? Demokratieerziehung als originärer Auftrag der frühkindlichen Bildung“ und dem Forum Familienbildung, eaf e. V.

Ziel ist es, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeitende aus Familienbildungsstätten, Familienzentren, Kirchengemeinden und andere miteinander ins Gespräch zu bringen und sich über Erfahrungen auszutauschen.

Wir werden in einer fachlichen Einführung ins Thema und in praxisorientierten Übungen mögliche Handlungsansätze kennenlernen. Das Programm erscheint demnächst.

>>>https://www.eaf-bund.de/familienbildung/veranstaltungen/kalender/detail/e/fachtag_zum_thema_vorurteilsbewusste_bildung_und_gruppenbezogene_menschenfeindlichkeit

FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



Embodied Leadership – Umgang mit Stress und Überforderung im Alltag der Familienbildung

08.–09. November 2018 in Bensberg

Unser Verhalten basiert vielfach auf eingeübten Verhaltensmustern, die unbewusst vor allem in Stresssituationen, bei Zeitdruck oder ungelösten Konflikten abgerufen werden. Vordergründig verleihen uns diese Muster durch ihre gewohnte Anwendung Sicherheit. In vielen Fällen aber sind sie eher hemmend, einschränkend und wenig hilfreich.

Embodied Leadership unterstützt den Prozess, Führung und Kraft zu verkörpern, Werte und Haltung sichtbar werden zu lassen und den Körper als „Resonanzpartner“ nutzen zu lernen.

>>><https://www.familienbildung-deutschland.de/angebote/fortbildungen/tagungen-und-fortbildungen/ansicht/kurs/1/>

Wissenschaftliche Jahrestagung des DJI: Kinderrechte – Jetzt wird's ernst!

13.–14. November 2018 in Berlin

In Deutschland ist die Realisierung der Kinderrechte bis heute ein langwieriger und schwieriger Prozess. Zwar ist die UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1992 von der Bundesrepublik ratifiziert worden, jedoch mit einer Einschränkung für geflüchtete Kinder. Sie konnten schon im Alter von 16 Jahren in Abschiebehaft genommen werden. Die Regelung wurde erst im Jahr 2010 aufgehoben. Im selben Jahr entschied das Bundesverfassungsgericht, dass alle Kinder ein Recht darauf haben, dass ihr materielles Existenzminimum unabhängig von dem ihrer Eltern berechnet wird. Diese Schlaglichter machen deutlich, dass Kinderrechte zu ratifizieren nur das Eine ist, ob und inwieweit Politik und Gesellschaft diese Rechte respektieren das Andere.

Die diesjährige Jahrestagung des Deutschen Jugendinstituts (DJI) beschäftigt sich in Foren und Vorträgen mit der Bedeutung der Kinderrechte und deren Umsetzung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren relevanten Lebensbereichen.

>>>https://www.dji.de/nc/medien-und-kommunikation/veranstaltungen/detailansicht/termin/event/tx_cal_phpicalendar/kinderrechte-jetzt-wirds-ernst.html

Familienzentrum: Partizipation und Teilhabe inklusiv?

15.-16. November 2018 in Hamburg

Die Ansprüche und Erwartungen an eine inklusive und partizipative Praxis in Familienzentren sind vielschichtig. Zwischen Konzeptionen, pädagogischen Haltungen und dem gemeinsam mit Familien gelebten Alltag in Familienzentren sind vielfältige Herausforderungen versteckt. Wie gelingt es, Familien so zu begleiten, dass sie ihre Stärken und Begabungen erkennen und ihre individuellen Potenziale entfalten? Welche Organisationsformen, Strukturen, Arbeitsweisen und Gestaltungsfreiräume sind hilfreich und unterstützend? Familienzentren können es nicht dem Zufall überlassen, ob Familien erreicht werden oder nicht. Sie nehmen eine aktive Rolle im Sozialraum ein und stellen insbesondere die Belange von Familien in den Mittelpunkt, die Gefahr laufen, an den Rand der Gesellschaft gedrängt zu werden. Die passgenaue Weiterentwicklung der Angebotsstruktur und die Kooperation mit den Netzwerkpartnern im Sozialraum fordert Familienzentren in besonderer Weise heraus.

>>><http://www.bundesverband-familienzentren.de/fachtagung-2018/>

Einmal arm, immer arm – aktiv gegen Armut von Familien!

23. November 2018 in Stuttgart

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist trotz guter wirtschaftlicher Lage und geringer Arbeitslosigkeit von Armut bedroht. Deshalb beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit den Fragen, welche Faktoren eine Verstärkung der Armut von Familien bedingen sowie welche Konsequenzen sich daraus ergeben, um Teilhabe und Chancengleichheit zu verbessern.

In dieser Veranstaltung möchten wir mit Expert/innen und Politiker/innen Strategien zur wirksamen Bekämpfung der Armut von Familien diskutieren und mögliche nachhaltige Maßnahmen zur Stärkung von Familien entwickeln.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung erscheinen demnächst.

>>><https://www.eaf-wue.de/>

Familie(n) im Fokus

14. November 2018 in Darmstadt

In Kirchengemeinden und Dekanaten kommt die Arbeit mit Familien immer stärker in den Blick. Je nachdem, welche Familien vor Ort leben, entwickeln sich unterschiedliche Arbeits- und Angebotsformen: Eltern-Kind-Gruppen am Vormittag, offene Treffen für Familien mit Kleinkindern am Nachmittag, Kreativangebote für Jung und Alt, Mittagstisch für alleinstehende Senior*innen, internationale Kochtreffs, Gesprächsabende zu Erziehungs-, Gesundheits- und Glaubensthemen sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Angebote zu den Festen im Kirchenjahr und besondere Gottesdienste an Wochenenden – um nur eine Auswahl zu nennen!

>>><https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen/events/detail/familien-im-fokus/>

Kooperation konkret: Ein Kurs zur Themenzentrierten Interaktion (TZI)

27.–29. November 2018 in Heppenheim

Mit anderen Menschen kooperieren und in Beziehung zu gehen, gehört zu den Herausforderungen des beruflichen Alltags. Doch ein konstruktives Miteinander und produktive Arbeitsbeziehungen glücken nicht von allein. Es braucht eine kooperative Haltung und eine besondere Aufmerksamkeit für das, was kooperative Prozesse gelingen lässt. In der dreitägigen Fortbildung steht der Prozess der Zusammenarbeit im Mittelpunkt.

>>><https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen/events/detail/kooperation-konkret-ein-kurs-zur-themenzentrierten-interaktion-tzi/>

Kursleitungen gewinnen und binden

12.–13. Dezember 2018 in Mainz

Einrichtungen der Familienbildung müssen sich auf neue Bedürfnisse der Stammkräfte wie auch auf eine neue Generation von Honorarkräften einstellen. In der TextWerkstatt entwickeln Sie Ideen, wie Sie neue Wege bei der Gewinnung von Honorarkräften gehen. Sie reflektieren Mitwirkungsmöglichkeiten und Nutzenargumente, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Sie formulieren Akquise-Texte für Millennials, Multiplikatoren und Stakeholder, die Sie nach der TextWerkstatt sofort einsetzen können.

>>><https://www.familienbildung-deutschland.de/angebote/fortbildungen/tagungen-und-fortbildungen/ansicht/kurs/3/>

Demokratie von klein an - Radikalisierungsprävention in Kitas und Familienzentren

Schwerpunkt: Rechte Weltbilder

13.–14. Dezember 2018 in Berlin

Das Seminar informiert über aktuelle Entwicklungen im Bereich Rechtsextremismus, stellt Präventionsprojekte vor, knüpft kollegiale Netzwerke und bietet mit dem Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung Handlungsoptionen für die Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern.

>>>https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2018/308_demokratie_von_klein_an.htm

VERÖFFENTLICHUNGEN

Jochen Hering (Hrsg.): Mit dem Herzen beim anderen

Empathie im Bilderbuch

Messen wir den Wert einer Gesellschaft an ihrem Umgang mit Schwächeren, beispielsweise am Umgang mit Kindern und Armen, dann gehört Empathie, die Fähigkeit zu Mitgefühl und Mitleid, zu den wichtigsten Erziehungszielen in der frühen Kindheit. In der Schule kommt die Pflege dieser Fähigkeit eher zu kurz, weil sie zum Erbringen hoher Leistungen nicht notwendig ist. Umso wichtiger ist es, in der frühkindlichen Erziehung hier einen Schwerpunkt zu setzen.

>>>http://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/61729903/Products/148

Remo H. Largo: Das passende Leben

Was unsere Individualität ausmacht und wie wir sie leben können

Jeder wünscht sich ein erfülltes Leben. Doch so simpel es scheint, so schwer ist es, im Einklang mit sich und anderen zu leben. Meist gilt es, fremdbestimmte Erwartungen zu erfüllen. Remo H. Largo fasst seine jahrzehntelangen Forschungen und Erkenntnisse zusammen und zeigt uns, welche Bedürfnisse und Kompetenzen unsere Individualität formen, wie wir unsere Stärken, Begabungen, aber auch unsere Schwächen leben können und was das »passende Leben« ausmacht.

Ein optimistisches, lebenspraktisches, befreiende Buch gegen Leistungsdruck, Selbstoptimierung und Wachstumswahn, die Quintessenz des bekannten Entwicklungsforschers und Autors Remo H. Largo.

>>>https://www.fischerverlage.de/buch/das_passende_leben/9783103972740

André Stern: Spielen, um zu fühlen, zu lernen und zu leben

„Das Spiel ist für das Kind die direkte Art, sich mit dem Alltag, mit sich und mit der Welt zu verbinden. Für Kinder ist das freie Spiel ein Bedürfnis. Eine Veranlagung, ein Hang, oft ein Drang. Es ist für das Kind eine tiefe Erfüllung.“ André Stern

>>><http://www.elisabeth-sandmann.de/index.php/features/das-kluge-sachbuch/product/37-spielen-um-zu-fuehlen-zu-lernen-und-zu-leben>



Danielle Graf und Katja Seidel: Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn

Gelassen durch die Jahre 5 bis 10

Will das Kind JETZT schon ausziehen – mit 6? Zu Hause hat es eine große Klappe, aber in der



Schule ist es schüchtern und still? Keine Frage: Die Jahre 5 bis 10 stellen Eltern vor vielfältige Herausforderungen. Die Autorinnen des größten Elternblogs Deutschlands helfen, liebevoll und nervenstark zu erziehen statt Stress und Strafen den Alltag zu überlassen. Sie geben Tipps für ein gelassenes Hinführen zur Eigenverantwortung der Kinder, z. B. beim Essen, sowie zu Empathie, Respekt und Durchhaltevermögen. Es lohnt sich, die Herausforderungen dieses immens wichtigen Zeitfensters der Erziehung aktiv anzunehmen.

>>>https://www.beltz.de/sachbuch_ratgeber/buecher/produkt_produktdetails/36201-das_gewuenschtete_wunschkind_aller_zeiten_treibt_mich_in_den_wahnsinn.html

Ene, mene, muh – und raus bist du!

Ungleichwertigkeit und frühkindliche Pädagogik

Diese Handreichung reagiert auf neue Herausforderungen im Umgang mit Abwertungen, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Die Vorstellung, dass Menschen nicht gleichwertig sind, ist die Grundlage für Abwertungen und das ideologische Fundament extrem rechter Haltungen. Auch im Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung spielen Vorstellungen von Ungleichwertigkeit bereits eine Rolle, in Diskussionen im Team, in der Arbeit mit Eltern, aber auch in der frühkindlichen Pädagogik. Abwertungen und Ausschlüsse verhindern einen gleichwertigen Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Kinder.

>>><http://www.gender-und-rechtsextremismus.de/aktuelles/ene-mene-muh/>

http://www.gender-und-rechtsextremismus.de/w/files/pdfs/fachstelle/kita_internet_2018.pdf

Felicitas Römer: Aufgetankt statt ausgebrannt

Was Familien zusammenhält und ihnen Kraft gibt



Familien stehen heute unter Druck: Mütter und Väter müssen die Anforderungen im Beruf und zu Hause bewältigen. Hektik, Zeitnot und alltägliche Konflikte prägen oft das Familienleben. Zusätzlich haben viele Eltern hohe Ansprüche an sich selbst, ihre Erziehungsleistung und an ihre Kinder. Nicht selten führt dies zu Überforderung und Stress. Felicitas Römer bietet in ihrem Buch hilfreiche Denkanstöße und konkrete Tipps, wie Eltern die täglichen Herausforderungen

besser meistern und mehr Lebensqualität gewinnen können: Für alle Eltern, die mit ihren Kindern selbstbestimmt leben möchten und aktiv etwas für ihr Familienglück tun wollen.

>>><https://www.herder.de/leben-shop/aufgetankt-statt-ausgebrannt-kartonierte-ausgabe/c-28/p-10687/>

Michael Wermke (Hrsg.): Warum religiöse Bildung?

Kultur- und religionssensible Praxis in Kindergärten und Schule

Die acht Kapitel der Handreichung gehen der Frage nach, welchen Anspruch Kinder auf religiöse Bildung haben, und geben Anregungen, wie auch in nicht-konfessionellen Kindertagesstätten und Grundschulen religiöse Bildung vermittelt werden kann. Sie stellen wichtige Religionen der Welt – das Christentum, den Islam, das Judentum und den Buddhismus – kindgerecht vor und beinhalten Materialien zu Themen wie z. B. der Frage »Was kommt nach dem Tod?« oder Geschlechtergerechtigkeit.

>>><http://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/?ObjectPath=/Shops/61729903/Products/150>

nifbe Grundlagenpapier: Vielfalt leben und erleben!

Chancen und Herausforderungen der Heterogenität

Das niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) hat ein Grundlagenpapier veröffentlicht, das die gleichnamige Qualifizierungsmaßnahme des nifbe ab 2018 wissenschaftlich begründen und pädagogisch rahmen soll. Der Begriff der Vielfalt wird zunächst in seiner gesellschaftlichen und theoretischen Dimension dargestellt, anschließend geht das Papier auf den Umgang mit Vielfalt in der pädagogischen Praxis ein.

>>>https://www.nifbe.de/images/nifbe/Aktuelles_Global/2018/Vielfalt.pdf

STUDIEN

Bildung in Deutschland 2018

Kompletter Bildungsbericht mit Texten und Tabellen

Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung

>>><https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2018/bildung-in-deutschland-2018>



Repräsentative Umfrage zum Weltkindertag 2018:

Wie kinderfreundlich ist Deutschland?

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes anlässlich des Weltkindertages am 20. September zeigt einen deutlichen Handlungsauftrag für die Politik, mehr als bisher für eine kinderfreundliche Gesellschaft in Deutschland zu tun. Dabei wurden verschiedene Aspekte abgefragt: 85 Prozent der Befragten sehen es als sehr wichtig oder wichtig an, dass sich Politikerinnen und Politiker genügend um die Bekämpfung der Kinderarmut in Deutschland kümmern. Dass sie dies tatsächlich tun, meinen nur 16 Prozent.

>>><https://www.dkhw.de/aktionen/weltkindertag/umfrage-zum-weltkindertag-2018/>

Draußen spielen

Ein unterschätzter Motor der kindlichen Entwicklung

Kinder wachsen heute unter veränderten räumlichen und zeitlichen Lebensbedingungen auf. Das hat auch Auswirkungen auf ihr Spielverhalten. Das freie Kinderspiel in Natur und öffentlichem Raum ist heute nicht mehr selbstverständlicher Bestandteil der Kindheit, stattdessen ist eine Tendenz zu angeleiteten Tätigkeiten in geschützten Räumen zu beobachten. Die Kommunen sind diesbezüglich gefordert, die eigenständige Mobilität der Kinder in der Verkehrs- und Freiraumplanung sowie im Ganztagsausbau zu berücksichtigen. Die Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung beschäftigt sich ausführlich mit diesem Themenfeld.

>>>http://www.kas.de/wf/doc/kas_53567-544-1-30.pdf?180911114054

EKD-Studie

Die Evangelische Kirche Deutschland hat eine bundesweite Umfrage zur Sicht der Bevölkerung zum Zusammenleben von Christen und Muslimen in Deutschland durchgeführt:

>>>https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Islambefragung-SI-EKD-für%2024-09-18.pdf

MATERIALIEN

Zündende Ideen für erfolgreiche Moderationen

Moderationen gehören vielfach zum Berufsalltag dazu. Doch wie gelingt es, die Teilnehmenden, das Team oder die Zuhörer/innen gedanklich abzuholen, einzubeziehen und mitzureißen? Das Methodenset enthält praktische Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Moderation.

>>><https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/psychologie-psychotherapie-beratung/arbeit-und-organisation/beratung-coaching-supervision/936/zuendende-ideen-fuer-erfolgreiche-moderationen>

Portal Elternbildung

Ein Portal von Expert/innen für Expert/innen und von Praktiker/innen für PraktikerInnen!

„Hier wollen wir Eltern-Kind-Gruppenleiter/innen, Referent/innen, Organisator/innen und allen Interessierten Zugriff auf wichtige Grundlagen- und Fachartikel zu verschiedenen Themen der Elternbildung ermöglichen. Wir haben Expert/innen und Praktiker/innen aus ganz Österreich eingeladen, für uns zu schreiben. Das Portal Elternbildung ersetzt unsere Arbeitsmappe „Wie Elternbildung gelingen kann“ aus dem Jahr 2010. Die Inhalte dieser Arbeitsunterlage wurden überarbeitet und um zusätzliche Bereiche erweitert. Nach und nach werden weitere neue Themen aufgegriffen und die bestehenden laufend aktualisiert.“

>>><http://www.elternbildung-portal.at/>

Bewegung und Wahrnehmung

Mit dieser DVD wird der Blick und die Sensibilität für Bewegung und Wahrnehmung gestärkt! Die Expert/innen Prof. Dr. Renate Zimmer, Prof. Dr. Ina Hunger, Dr. Dieter Breithecker und Janka Heller kommentieren das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. In einzeln anwählbaren Kapiteln werden allgemeine Basisinformationen, die Bedeutung der Bewegung für das Lernen, die Bewegungsentwicklung bei Mädchen und Jungen, sowie der Zusammenhang von Bewegung und Wahrnehmung besprochen und visualisiert. Damit ist diese DVD eine gute Anregung für Eltern und Fachkräfte in der Elementarpädagogik.

>>>https://www.av1-shop.de/alle-dvd-s/filme/450/bewegung-und-wahrnehmung?number=01-PF-29-BEW&tutm_source=CleverReach&tutm_medium=email&tutm_campaign=12-09-2018+AV1+-+1.+Newsletter+September&tutm_content=Mailing_12788203

ABC der Demokratiepädagogik

Von „A“ wie Anerkennung bis „Z“ wie Zivilcourage: Im „ABC der Demokratiepädagogik“ stellt die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. die wichtigsten Gedanken, Begriffe und Lernarrangements der Demokratiepädagogik vor. Die einzelnen Begriffe werden aus einer theoretischen und praktischen Perspektive erläutert. Medien- und Literaturempfehlungen zu jedem Begriff vereinfachen den Einstieg in eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Thema.

>>><https://www.degede.de/shop/abc-der-demokratiepaedagogik/>

Dossier: Forschung zur frühen Bildung auf einen Blick

Ein neues Dossier des Fachportals Pädagogik gibt einen systematischen Überblick, welche Informationen über die Forschung zur frühen Bildung in Deutschland online verfügbar sind. Es stellt Projekte, Literatur, wissenschaftliche Einrichtungen, Förderprogramme und Forschungsdaten kurz vor und verlinkt auf weiterführende Informationen.

>>><http://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Forschung-in-der-fruehen-Bildung-12518-de.html>



DIGITALES

Kinder-Medien-Studie 2018: Smart – mit und ohne Phone

Kein „entweder oder“, sondern „sowohl als auch“: Kinder in Deutschland wachsen in die Dualität von analogen und digitalen Medien- und Freizeitaktivitäten hinein und sind smart genug, beide Welten exzellent zu managen. Das ist eine der zentralen Erkenntnisse der Kinder-Medien-Studie 2018. Eine weitere Erkenntnis der Studie: Kinder ziehen sich trotz zunehmender Digitalisierung nicht in die virtuelle Welt zurück, sondern nehmen das aktuelle Geschehen in ihrer Umwelt mit allen Sinnen wahr. Sie hören, sehen und lesen von der Welt – und wollen sie verbessern. Denn hätten sie eine Superkraft zur Auswahl, würden sich Deutschlands Kinder zwischen vier und 13 Jahren vor allem die Fähigkeit wünschen, Frieden, Schutz und Gerechtigkeit für alle Menschen zu erreichen.

>>><https://www.mit-kindern-wachsen.de/>

Willkommen bei digi4family!

Digi4Family ist eine Initiative zur Steigerung der Medienkompetenz von Familien.

>>><https://www.digi4family.at/>

Wie viel Zeit verbringen wir als Eltern mit dem Smartphone?

In Hamburg fand kürzlich eine Demonstration von Kindern statt: Dutzende Kinder demonstrierten in Hamburg gegen den Handy-Konsum ihrer Eltern. Das Motto: „Spielt mit mir! Nicht mit euren Handys!“

>>><https://www.digi4family.at/wie-viel-zeit-verbringen-wir-als-eltern-mit-dem-smartphone/>

TV und Computer schaden Kindern

Smartphone, Tablet, Laptop – Bildschirme sind für die meisten Kinder verführerisch. Aktuelle Studien sagen: Zu viel Zeit vor dem Bildschirm schadet der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

>>><https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/quarks/hintergrund/audio-tv-und-computer-schaden-kindern-100.html>

VIVELIA

Ein junges Unternehmen, das sich das Ziel gesetzt hat, die psychotherapeutische Versorgungssituation in Deutschland zu verbessern.

Dafür arbeitet es gerade an psychologisch- und therapeutisch-moderierten Gruppenchats, in denen sich Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland ortsungebunden, anonym und kostenfrei untereinander austauschen und unterstützen können.

>>><https://vivelia.de/beratung/chat/>

Digitale Spiele – Was Eltern wissen sollten

Das Kindermedienland Baden-Württemberg hat dazu zahlreiche Tipps zusammengestellt.

>>><https://www.kindermedienland-bw.de/de/startseite/beratung/medien/digitale-spiele/>

Eltern sollten sich informieren und sich für die Spielvorlieben ihrer Kinder interessieren. So können sie aktiv das Spielgeschehen mitgestalten. Mittlerweile findet man im Netz ausführliche Beschreibungen empfehlenswerter und altersangemessener Spiele. Zum Beispiel auf

>>>www.spieleratgeber-nrw.de

>>>www.spielbar.de

>>>www.internet-abc.de/kinder/spiele-suchen.php

Förderprogramm: Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien

„Total Digital!“ ist Teil des Förderprogrammes „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“. Bis zum 30. November 2018 können wieder Anträge für die neue (3.) Ausschreibungsrunde des Projektes „Total Digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“ eingereicht werden.

Gefördert werden lokale Projekte der Leseförderung für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die in bildungsbenachteiligten Situationen aufwachsen.

Das Projektteam beim dbv berät gerne bei der Antragstellung. Weitere Informationen:

>>><https://lesen-und-digitale-medien.de/>

Medienkompetenz – Sicherer Umgang mit neuen Medien für Kinder

Der Studienkreis greift das Thema „Medienkompetenz für Kinder“ in einer umfangreichen Artikelserie auf. Eltern finden hier wertvolle Tipps: Zur Sicherheit ihrer Kinder im Internet, zum richtigen Umgang mit Smartphone, Tablet & Co, zu kinderfreundlichen Apps, zum digitalen Lernen und zum Vorbeugen und Umgang mit Risiken wie Cybermobbing.

Ein PDF am Ende der Seite fasst zudem alles Wichtige in einer praktischen Checkliste zusammen und listet Vorschläge für kinderfreundliche Apps.

>>><https://www.studienkreis.de/infothek/journal/medienkompetenz/>

Welche Apps sind konsumsicher?

Ursache der frühen Verschuldung junger Menschen ist häufig der unbedachte Konsum. Gefördert wird dies durch die permanente Konfrontation mit Werbung – sei es im Fernsehen, auf Internetseiten oder in Apps. Vor allem Letztere sind mit ihren In-App-Käufen und eingebundenen Werbevideos bedenklich für Kinder. Neben den Kategorien Werbung und In-App-Käufe werden auch Kinder- und Datenschutz sowie Verbraucherinfos bewertet. Welche Apps sicher sind und welche eher gemieden werden sollten, kann man nachlesen.

>>>www.app-geprueft.net

UND MEHR



Das „Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ ist gegründet!

Fast 60 Organisationen haben am 11. Juni 2018 in Berlin das Gründungsdokument zum neuen Bündnis „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ unterzeichnet. Gemeinsam möchten die Partner darauf hinwirken, der Demokratiebildung in Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen sowie in Öffentlichkeit und Bildungspolitik ein größeres Gewicht zu geben.

Anlass für die Gründung des Bündnisses „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ sind die großen Herausforderungen, vor denen die Demokratie aktuell steht. Die Zunahme rechtspopulistischer und rechte extremer Haltungen, die wachsende Abkehr vom europäischen Gedanken und die Herausforderungen durch die Integration hunderttausender geflohener Menschen erfordern eine konzertierte Aktion für mehr demokratische Bildung. Unter dem Motto „Vielfältig. Gemeinsam. Wirksam“ möchte das Bündnis einen Beitrag dazu leisten, die Zukunft der Demokratie und der Menschenrechte zu sichern.

>>><https://www.degede.de/blog/2018/06/das-buendnis-bildung-fuer-eine-demokratische-gesellschaft-ist-gegruendet/>

Demokratietage

Austausch für die Demokratiepädagogik

Die Demokratietage der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. bilden einen Knotenpunkt und eine gemeinsame Plattform eines demokratiepädagogischen Netzwerks in einem Bundesland. Sie laden ein zum Austausch, zur Diskussion, zum Vernetzen und zum Kennenlernen. Die starke Einbindung regionaler Partner und wichtiger Player (auch auf der politischen Bühne) – die Veranstaltung der Demokratietage durch breite Bündnisse – macht die Demokratietage zum Kristallisationspunkt der Zusammenarbeit in diesem Netzwerk und verstärkt ihre öffentliche Wirkung.

>>><https://www.degede.de/demokratietage/>

Infothek „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“

Diese Infothek bietet eine stetig wachsende Zusammenstellung von Materialien zum Themenfeld „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“. Egal ob wissenschaftliche Studie, Expertise oder eine Handreichung für die Praxis – mit den Filteroptionen kann man gezielt nach Publikationsart oder Themenfacette filtern.

>>><https://www.duvk.de/infothek/>

Würdekompass

Eine Initiative zur Stärkung des Empfindens, der Vorstellung und des Bewusstseins menschlicher Würde. Nicht in der Theorie, sondern im täglichen Zusammenleben.

Unser Anliegen ist es, das zutiefst Menschliche in uns wieder zu entdecken und einander zu helfen, es füreinander zu bewahren. Dies ist zu unserer wichtigsten Aufgabe im 21. Jahrhundert geworden. In Würde Sterben zu dürfen, ist ein verständlicher Wunsch. Wir wollen hingegen mit verschiedenen Begegnungen, Aktivitäten und Projekten dazu beitragen und schon zu Lebzeiten einander einladen, ermutigen und inspirieren, in Würde zu leben.

Würdekompass unterstützt deshalb den Aufbau lokaler Würdekompass-Gruppen in Städten und Gemeinden.

>>>https://www.wuerdekompass.de/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=12-09-2018+AV1+-+1.+Newsletter+September&utm_content=Mailing_12788203

Wanderausstellung 'So leben wir. Familien in Sachsen im Porträt'

Die Ausstellung der eaf Sachsen ‚So leben wir – Familien in Sachsen im Porträt‘ macht die Vielfalt der Familienformen in Sachsen sichtbar. Ehepaare mit eigenen oder Adoptivkindern und ohne Kinder, Patchworkfamilien, unverheiratete Paare, gleichgeschlechtliche Partnerschaften mit und ohne Kind, Familien mit einem interkulturellen Hintergrund, Alleinerziehende mit Kindern geben Auskunft über ihr tägliches Leben, ihr Zeitbudget, ihre Wünsche an Politik, Gesellschaft und an sich selbst.

>>><https://www.eaf-sachsen.de/Aktuelle-Projekte.64.0.html>

Fachstelle Engagementförderung bei der EKKW

Haupt- und Ehrenamt: Miteinander im Wandel

Die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen ist in Kirche und Diakonie im Selbstverständnis verankert und hat gute Tradition. In dem Miteinander liegen viele Gestaltungsmöglichkeiten, aber nicht immer decken sich die Wünsche und Vorstellungen der Akteure. Im Wechselspiel gut zusammenzuarbeiten ist eine Herausforderung, die von beiden Seiten gemeistert werden will. Ob sich das Zusammenspiel als „Symphonie, Drama oder Powerplay“ gestaltet, hängt von vielen Faktoren ab: der eigenen Rolle, den Zuständigkeiten, bestimmten Haltungen und Motivationen.

>>><https://engagiert-mitgestalten.de/de/news/forum-e-august-2018>

Impressum

Redaktionsschluss: 2. Oktober 2018

V.i.S.d.P.: Andreas Zieske

Redaktion: Ulrike Stephan

Über Anregungen, Rückmeldungen und geeignete Veranstaltungshinweise für kommende Ausgaben unseres Infobriefs freut sich Ulrike Stephan. E-Mail: stephan@eaf-bund.de

Weitere aktuelle Informationen und Veröffentlichungen sind unter http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber_uns/forum_familienbildung zu finden.

Die Fachzeitschrift der eaf, die Familienpolitischen Informationen (FPI), erscheint vier Mal jährlich. Sie kann bei der Bundesgeschäftsstelle (Einzelheft 2,50 € / Jahresabonnement 7,00 €) bestellt werden: www.eaf-bund.de.

Mitglieder des Forums Familienbildung erhalten die FPI kostenlos.